

Anlage 2

Abbauten alter Geräte/ Einbau Ersatzbeschaffung:

KiSpi Mozart-Brucknerweg: Federwippe war abgängig. Ein Ersatz wurde beschafft und eingebaut.



Federwippe Moses – bis zu 5 Kinder können gleichzeitig Spaß haben

GS Im Langen Feld:

Die große Spielkombination wurde aufgrund morscher Standpfosten abgebaut. Die Ersatzbeschaffung wurde im Sommer eingebaut.



Konstruktion aus Stahlpfosten, damit eine lange Lebensdauer gewährleistet wird.

Lise-Meitner-Straße: Rutsche war morsch und wurde abgebaut. Ersatzbeschaffung wird demnächst eingebaut.

Einbau neuer Geräte:

Folgende Spielgeräte wurden vom Betriebshof aufgebaut:

Bolzplatz Harkenblecker Straße: Einbau eines zweiten Fußballtores

KiSpi Zum Fugenwinkel: Einbau einer zweiten Beton-Tischtennisplatte



Das Tischtennis-Spielen ist gerade bei gutem Wetter sehr beliebt und der Ansturm auf die Tischtennisplatte entsprechend groß.

KiSpi Frieda-Nadig-Straße Rethen: Einbau einer Rutsche und eines Sitzkarussells



KiSpi Leinerandstraße : zwei Einzelwippen wurden durch neue ersetzt.

Da Spielplätze gegenüber Straßen mit einer wirksamen Einfriedung zu versehen sind, wurde ein ca. 1 m hoher Zaun entlang der Straße eingebaut.

KiSpi Park Rethen: zwei Einzelwippen wurden durch neue ersetzt.

Geplante Einbauten neuer Geräte:

Noch eingekauft, bzw. eingebaut werden sollen folgende Geräte auf den Spielplätzen:

KiSpi Am Wehmeweg :

Die alte Spielkombination muss abgebaut werden, da die Standpfosten morsch sind. Eine neue Spielkombination ist bereits ausgesucht und bestellt worden. Es handelt sich um einen Sechseckturm mit einem hohen Spielwert aufgrund verschiedener Spielelemente und Standpfosten aus Stahl, die für eine lange Lebensdauer sorgen.



Hoher Berg:

Die Schaukelkombination ist abgängig und wird demnächst abmontiert. Eine neue Schaukelkombination wurde bestellt und wird bald aufgebaut. Die neue Schaukelkombination beinhaltet eine Nestschaukel, eine Einzelschaukel und eine Kleinkindschaukel.

Plusspielplätze:

Im Haushaltsjahr 2016 standen zusätzliche Mittel in Höhe von 15.000,- € zur Umsetzung des neuen Kinderspielplatzkonzeptes zur Verfügung.

Folgende Plusspielplätze wurden damit aufgewertet:

KiSpi Zum Fugenwinkel

Der Einbau einer zweiten Tischtennisplatte wurde bereits im Juni durchgeführt.

KiSpi Am Messeweg:

Da der Spielplatz zum Plusspielplatz aufgewertet werden soll, wurden Spielgeräte ausgesucht, die es in Laatzen noch nicht gibt.

Das erste Spielgerät heißt Raft Rider und ist eine Art Wippe, die ein „Floß“ im Wasser simulieren soll.



Das Grundgerüst besteht aus einer Stahlkonstruktion, was für eine lange Lebensdauer steht.

Das zweite Gerät nennt sich Tanzschule Charleston. Hierbei können Kinder balancieren und ihre Geschicklichkeit beweisen.



Auch dieses Spielgerät soll durch eine Edelstahlkonstruktion für eine lange Lebensdauer sorgen.

Beim dritten Spielgerät handelt es sich um ein Spielboard „Schwingball“. Es bietet den Kindern Spielspaß und hat zusätzlich einen Lerncharakter im Bereich Reflexion, Logik und Konzentration.



Zudem sollen die Spielgeräte das Problem des Fußballspielens und des Schießens gegen die Garagenwand verhindern.

Ein Spielgerät muss abgebaut werden, weil die Standpfosten morsch geworden sind. Ein Ersatz wurde bereits beschaffen.



Alle neuen Spielgeräte werden in der nächsten Zeit eingebaut.

KiSpi Pappelallee Ingeln Oesselse:



Der Spielplatz ist ebenfalls ein Plusspielplatz.

Im November wurden eine Hangrutsche und eine Aufstiegsmöglichkeit auf dem kleinen Hügel eingebaut.

Durch den Aufbau eines Gummi-Wackelbandes Ende 2015 hat sich der Auslauf vor dem Rodelberg in einem Bereich verkürzt, so dass die Kinder bei hoher Geschwindigkeit mit dem Schlitten gegen das Spielgerät fahren könnten. Um eine Verletzungsgefahr auszuschließen wurde vor dem Spielgerät eine Autoreifenwand gebaut.



Zwei alte Bänke wurden abgebaut und durch neue ersetzt.

Umgestaltung:

KiSpi Debberode I Lange Weihe

Der Kinderspielplatz soll um eine Fläche reduziert werden. Dabei soll folgende Fläche zu einer Grünfläche umgestaltet werden:



Im Zuge des Kinderspielplatzkonzeptes sollen Sandflächen reduziert werden. Die Fläche wird nicht mehr bespielt und der restliche Teil des Spielplatzes bietet genug Fläche und Geräte zum Spielen.